



Geschäftsbericht 2007

RIGI BAHNEN AG
Das neue Rigi Eventzelt



«Das Eventzelt auf Rigi Staffel lässt den Pioniergeist der ersten Bergbahn Europas wieder aufleben.»



«Unsere Produkte sind innovativ und kundenorientiert. Sie werden bei Bedarf den wechselnden Marktbedürfnissen angepasst» – steht in unserem Leitbild. Keine leeren Worte, wie wir mit unserem neuen «Zugpferd», dem Eventzelt auf Rigi Staffel unter der neuen Marke «rigievent.ch», bewiesen haben. Im Jahre 2004 entschieden die Rigi Bahnen, dass am Standort Staffel kein neues Hotel gebaut werden soll, weil der «Rigi-Markt» sich in den letzten Jahrzehnten massiv zum Tagestourismus gewandelt hat. Diese Veränderung führte gleichzeitig zu einer erhöhten Wetterabhängigkeit und bedeutet für die Rigi Bahnen eine grosse Herausforderung, weil die Risiken von Ertragseinbrüchen in Schlechtwetterzeiten gross und deshalb unberechenbare Ertragsschwankungen die Folge sind. Damit diese Risiken vermindert werden können, sind die Rigi Bahnen seit einigen Jahren verstärkt und gezielt auf ausländischen Märkten im Bereich der Gruppengeschäfte tätig, weil wir die Gruppen fest buchen können und diese damit auch bei schlechter Wetterlage die Rigi frequentieren. Eine ausgeglichene Ertragssituation ist das Ziel.

Als zweite Massnahme setzen wir zusätzlich auf das Gästesegment «Events». Im Rahmen dieser neuen Ausrichtung und der stetig wachsenden Nachfrage nach Erlebnissen in einer Naturarena braucht die Rigi eine Plattform, die es erlaubt, Veranstaltungen mit Besucher-

zahlen bis zu 750 Personen durchzuführen. Um diesen Anforderungen zu genügen, bauten wir ein Ganzjahreszelt in Membranbautechnik. Das Zelt ist flexibel verwendbar für Firmenfestivitäten, Bankette und Versammlungen, kulturelle Anlässe wie Konzerte, Schauspiele, Theater, volkstümliche Anlässe, Ausstellungen und Sportevents. Als Standort der Anlage wurde das Grundstück des ehemaligen Hotels Rigi-Bahn auf Rigi Staffel gewählt. Die Lage des Eventzeltes ist eingebettet in eine faszinierende Alpenlandschaft. Gleichzeitig liegt die Destination logistisch optimal im Scheitelpunkt der Zubringerbahnen aus Goldau und Vitznau/Weggis. Grossräumig betrachtet liegt die Rigi mitten in der Schweiz. Die Talstationen der drei Rigi Bahnen sind in kurzer Zeit mit öffentlichen und individuellen Verkehrsmitteln aus allen Richtungen erreichbar. Das Eventzelt ist seit Mai 2007 erfolgreich in Betrieb. Die Aussagen unserer Kunden sprechen für sich: «Was mir hier besonders gefällt, ist die Kraft des Berges, der Natur und der Blick über den Nebel. Die Stimmung in unserer Gruppe war von Beginn weg positiv und blieb so bis zum Ausklang. Zusammen mit dem Naturerlebnis und den herrlichen Aussichten wurde die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg».

www.rigievent.ch

Inhalt

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten	4
Unternehmensführung und Organigramm	5
Bericht der Geschäftsleitung / Verkauf / Marketing	7
Infrastruktur / Personal / Betrieb / Weiterbildung / Finanzen	9
Ausblick und Dank	15
Erfolgsrechnung	17
Bilanz	18
Anhang	20
Mittelflussrechnung	22
Wertschöpfungsrechnung / Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns	23
Bericht der Revisionsstelle	24

«Je höher uns die Bergbahn trug, desto höher stieg die Stimmung.»

Die RIGI BAHNEN AG verzeichnet im Geschäftsjahr 2007 ein gutes Ergebnis. Das Jahr verlief aber turbulent. Nach sehr erfolgreichen Weihnachtstagen Ende 2006 mit 11 Winterbetriebstagen verabschiedete sich der Winter 2006/2007 sang- und klanglos und bescherte uns im ersten Quartal 2007 einen gewaltigen Ertragseinbruch von knapp CHF 1 Mio. Trotz eines ausgezeichneten Monats April (87% über Budget) und ausgeglichenen Sommermonaten, konnten wir den Rückstand nicht aufholen. Erst die prächtigen Weihnachtstage 2007 mit viel Schnee und Sonnenschein brachten die lang ersehnten Frequenzen und somit das angestrebte Ergebnis für das ganze Berichtsjahr.

Erfreulicherweise können wir mit einem Gesamtbetriebsertrag von CHF 13'826'056, einem EBITDA von CHF 3'099'571 und letztlich mit einem Gewinn von CHF 304'885 (+32% zu Vorjahr) ein Ergebnis ausweisen, das unter den geschilderten Rahmenbedingungen als sehr gut eingestuft werden kann. Dieses Resultat ermöglichte uns auch die Restfinanzierung des Eventzeltes auf Rigi Staffel aus eigenen erarbeiteten Mitteln zu leisten und gleichzeitig unseren Amortisationsverpflichtungen gegenüber unseren Geldgebern nachzukommen. Diese vorsichtige Investitions- und Finanzpolitik ist im Hinblick auf die bevorstehenden Grossprojekte Bahnhof Goldau und Bahnhof Kaltbad von grosser Wichtigkeit.

Das Berichtsjahr war durch verschiedene Grossereignisse geprägt. Ein Meilenstein war der Eröffnungsanlass des Eventzeltes am 25. Mai; dies nach einer Planungs- und Bauzeit von fast 4 Jahren. Statische und geologische Probleme verlangten den Planern und Baufachleuten alles ab. Letztlich dürfen wir uns über ein

sehr gutes Ergebnis freuen. Schlag auf Schlag folgten Ausstellungen, Firmenanlässe, unsere Generalversammlung und als absoluter Höhepunkt 20 Aufführungen des Lustspiels «Der schwarze Hecht» mit prominenter Besetzung unter der Leitung von Regisseur Franz Lindauer. Über 6'000 begeisterte Zuschauer freuten sich über das neue Erlebnisangebot auf 1'600 Metern Höhe, inmitten des gewaltigen Alpenpanoramas. Ein weiteres Highlight war die gross angelegte Kundenaktion der Raiffeisengruppe zusammen mit dem Tell-Pass Zentralschweiz, welche uns über Erwarthen hohe Frequenzen und Erträge bescherte.

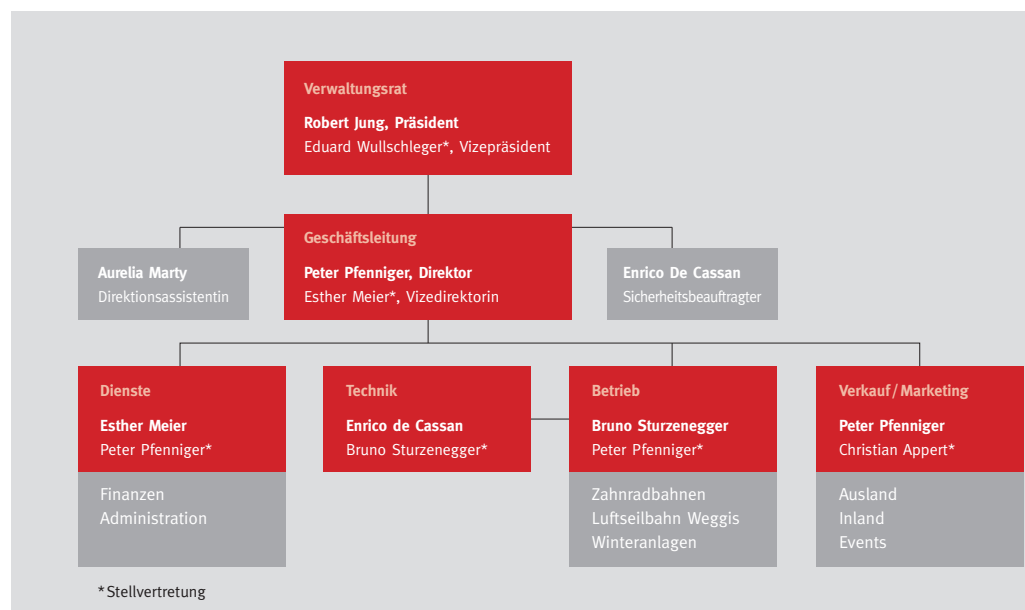
Als Glanzpunkt des Geschäftsjahres kann die erfolgreiche Kapitalerhöhung von CHF 8.1 Mio. auf CHF 10 Mio. bezeichnet werden. Skeptiker prognostizierten uns einen grossen Misserfolg, da die finanziellen Anreize für ein Investment in unsere Gesellschaft als zu gering dargestellt wurden. Das Ergebnis freut uns umso mehr und spornt uns an. Wir danken allen bisherigen Aktionären für das geschenkte Vertrauen und insbesondere den vielen neuen Investoren, die uns zum Teil mit beträchtlichen Beträgen unterstützt haben. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden bestrebt sein diese Vorschusslorbeeren mit einer gesunden Unternehmens- und Finanzpolitik zu rechtfertigen. Die offensichtliche Identifikation aller Aktionäre mit ihrer Bahn ist grossartig. Wir danken dafür.

Robert Jung, Verwaltungsratspräsident



«Was mir hier oben besonders gefällt, ist die Kraft dieses Berges und der erhabene Blick über den Nebel.»

Ehrenpräsidenten	Franz Beeler, Schwyz Karl Weber, Seewen SZ		
Verwaltungsrat	Robert Jung, lic. iur., Meggen Eduard Wullschleger, dipl. Ing. ETH, Goldau Prof. Dr. Thomas Bieger, St. Gallen Dr. Urs-Viktor Ineichen, Rechtsanwalt, Luzern Hansruedi Zimmermann, dipl. Schreinermeister, Vitznau	Präsident Vizepräsident	VR seit 1986 1996 2004 1990 1992
Revisionsstelle	Balmer-Etienne AG, Luzern		
Geschäftsleitung	Peter Pfenniger, Direktor, Goldau Esther Meier, Vizedirektorin, Weggis Bruno Sturzenegger, Weggis Enrico De Cassan, Zürich	Vorsitzender der Geschäftsleitung und Leiter Verkauf / Marketing Vizedirektorin, Leiterin Dienste Leiter Betrieb Leiter Technik (seit April 2007)	
Sitz der Gesellschaft	RIGI BAHNEN AG, CH-6410 Goldau		
Korrespondenz-Adresse	RIGI BAHNEN AG, Postfach, CH-6354 Vitznau Telefon 041 399 87 87, Fax 041 399 87 00 E-Mail rigi@rigi.ch		
Internet	www.rigi.ch	www.rigievent.ch	Stand: 31.12.2007





«Solche Bogenfenster und so eine Veranda mit Sicht auf das gigantische Panorama gibts nirgends sonst.»



Bericht der Geschäftsleitung

Mit einer erfreulichen Steigerung des gesamten Betriebsertrags um 2.6% erweist sich das schwierige Geschäftsjahr 2007 als sehr zufriedenstellend. In Anbetracht des schwachen 1. Quartals konnten wir dank den hervorragenden Monaten April, September und Dezember und nicht zuletzt durch die Aktion der Raiffeisenkassen das Vorjahresergebnis und unser Budget übertreffen. Zusätzlich wurden die Betriebskosten mit einem konsequenten und straffen Kostenmanagement unter Kontrolle gehalten und liegen um CHF 321'303 unter dem Vorjahr. Diese tieferen Kosten, zusammen mit dem höheren Umsatz, liessen den EBITDA um CHF 671'051 (+27.6%) auf CHF 3'099'571 ansteigen. Auch dieses Jahr wurden wieder ausserordentliche Abschreibungen im Betrag von CHF 552'544 vorgenommen. Der ausserordentliche Ertrag aus dem Verkauf der Liegenschaft «Neuheim» in Vitznau und des Pistenfahrzeuges wird durch die einmalige Abgrenzung der Jahresabonnemente wieder ausgeglichen. Der ausgewiesene Jahreserfolg ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 74'380 gestiegen und beträgt CHF 304'885.

Das Eigenkapital hat sich von 38.5% auf 43.4% erhöht. Der Grund für die positive Veränderung dieser Kennzahl liegt einerseits in der Amortisation von Hypotheken und andererseits in der Abbuchung von Vorauszahlungen des Bundesamtes für Verkehr für die Behebung der Unwetterschäden aus den Jahren 1999 und 2005. Diese wurden im Rahmen von Art.59 des Eisenbahngesetzes (EBG) geleistet. Die im 2008 wirksam werdende Aktienkapitalerhöhung dürfte die EK-Quote in der kommenden Bilanzperiode auf knapp 50% wachsen lassen. Ein wichtiges Ziel unserer Finanzpolitik, die EK-Quote auf 37% zu erhöhen, wurde damit weit übertroffen.

Verkauf / Marketing

Das Geschäft im Markt Schweiz hat sich erfreulich entwickelt. Mit diversen PR-Aktionen wurde unter dem Slogan «einzigartige Aus-sichten – Kraft tanken» der Rigi-Gast beworben. In den Ausland-märkten konnten wir die Wahrnehmung verstärken und damit auch die Gästezahlen insbesondere der Individualreisenden erhöhen.

Durch den äusserst schlechten Winter 2006/07, ohne Schnee und mit ungünstiger Wetterlage, konnten unsere Abo-Gäste kaum von den vielen Abo-Leistungen profitieren. Wir entschlossen uns am Ende der Wintersaison allen Abo-Besitzern diese Winterperiode vollumfänglich rückzuvergüten, indem die Abo-Besitzer in der Folgewintersaison 2007/08 «gratis» ein Abo nachlösen konnten. Die Aktion hat uns ausserordentlich viel Goodwill eingebracht.

Die sich bereits im Jahr 2006 abzeichnende hohe Auslastung unseres neuen Eventzeltes zeigte sich schliesslich in den definitiven Buchungen der Plattform. Mit einer Auslastung von 37 Veranstaltungstagen zwischen Mai und Dezember konnten wir gut starten und ernteten von den Kunden auf Anhieb sehr positive Rückmeldungen.

Höhepunkt war sicher das Lustspiel «Der schwarze Hecht» von Paul Burkhard, welches uns an 20 Tagen über 6'000 Zuschauer brachte. Im Weiteren buchten mehrere grosse Firmen mit Gästezahlen zwischen 150 und 750 Personen das Eventzelt – ein Grosserfolg! Starköche wie Jacky Donatz und Co. brachten die Gaumen und Augen der Gäste zum «Glühen». Aber auch einige öffentliche Veranstaltungen wie der Älplermarkt oder der Airboardevent liessen die Herzen unserer Besucher höher schlagen.



«Das Naturerlebnis und die herrlichen Aussichten machten die Veranstaltung zum Grosse Erfolg.»



Die Hoffnung, dass wir mit der neuen Marke «rigievent.ch» richtig liegen, wurde nun auch im Segment «Eventzelt» bestätigt.

Infrastruktur

Das Projekt «Botta» auf Rigi-Kaltbad erlitt leider einen Rückschlag, weil das nötige Kapital nicht zeitgerecht aufgebracht werden konnte. Bis Mitte 2008 suchen die Investoren weiterhin nach möglichen Lösungen. Die Rigi Bahnen können jedoch aus betrieblichen Gründen nicht mehr länger mit dem Neubau des Bahnhofes Rigi Kaltbad warten und stehen in den Vorbereitungen des Plangenehmigungsverfahrens. Das Bahnhofgebäude wird aus baugestaltlichen Gründen vorläufig nur als Provisorium erstellt. In einer späteren Phase wird entschieden, ob das Bahnhofgebäude eine eigene oder eine «Botta»-Architektur bekommt.

Die in der Wintersaison 2007/08 neu in Betrieb genommene Pistenpräparationsmaschine Kässbohrer PB600W versetzte unsere Gäste und das Winterteam in Hochstimmung. Das Gerät bringt in der Pistenqualität wesentliche Verbesserungen und eine grosse Effizienzsteigerung. Die vollautomatisierten Fahr- und Positionshilfen mit der automatisch geregelten Seilwinde findet bei unseren Pistenfahrzeugfahrern besten Anklang.

Personal / Betrieb / Weiterbildung

Unser Rigi-Team musste enorme Motivationsanstrengungen unternehmen, um den schlechten Jahresstart zu überwinden. Ständiger Druck infolge des hohen Ertragsausfalls im ersten Quartal war nicht gerade förderlich für ein gutes Klima. Alle Angestellten waren äusserst gefordert. Unbeirrt leisteten unsere Mitarbeitenden einen grossen Einsatz über das ganze Jahr für unseren Rigi-berg; Ende Jahr dann endlich der Erfolg. Herzlichen Dank!

Die diversen Weiterbildungen unserer Mitarbeitenden in den Bereichen Sprachen, Kundendienst und technische Sparten wurden im Herbst angereichert mit einer halbtägigen, intensiven Schulung zum Thema «Gesundheit am Arbeitsplatz und Freizeitsicherheit». Die Leitung hatte ein professionelles SUVA-TrainerInnen-Team.

Verkehrserträge

Mit einem starken Jahresendspurt erreichten wir, trotz des schlechten Winter-Jahresstarts, doch noch sehr erfreuliche 1'106'106 Frequenzen. Leider wurde damit unser Budgetziel nicht ganz erreicht, und auch im Vergleich zum Vorjahr fehlten knappe 1.1%. Durch den höheren Durchschnittspreis konnte jedoch das Frequenzmanko mehr als wettgemacht werden.

Abteilungen

Gemäss den Transportvereinbarungen mit dem Bund, dem Kanton Luzern und den Gemeinden Weggis und Vitznau wurden die Dienstleistungen auf der Rigi Südseite ausserhalb des touristischen Zeitfensters (vor 09.00 Uhr und nach 17.00 Uhr) entschädigt. Hinzu kommen die Erträge aus den Vereinbarungen mit der Gemeinde Arth und dem Kanton Schwyz für den Schülerzug und den Frühzug ab Goldau.

Nebenerträge

Einerseits fehlen im übrigen Ertrag die Umsätze aus den Nebenleistungen der Winter-Vermietungsgeräte sowie Verrechnungen von Pistenpräparationen. Andererseits verbuchten wir im Zusammenhang mit den Unwetterschäden des Jahres 2005 einmalige Eigenleistungen. Kumuliert ergibt sich ein Mehrertrag zum Vorjahr von CHF 52'358. Der Ertragszuwachs aus dem Erfolg der betriebliche Liegenschaften



«Das war ein perfekter Event. An die Ambiance, das feine Essen und die gewaltige Natur werde ich mich gerne erinnern.»



(Parkplatzgebühren/Fremdvermietungen in den Stationen) werden durch die tieferen Handelserträge praktisch neutralisiert.

Personalaufwand

Die gesamten Personalkosten inkl. Sozialleistungen und übriger Personalaufwand betragen CHF 6'728'519. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Kosten gesamthaft um CHF 157'832 tiefer gehalten werden. Diese Einsparung war vor allem durch den reduzierten Winterbetrieb sowie durch einen optimierten Einkauf der Dienstkleider möglich. Der Personalkostenanteil im Verhältnis zum Betriebsertrag sank gegenüber dem Vorjahr von 51.1% auf 48.7%. Ein weiteres wichtiges Finanzziel, den Personalkostenanteil unter 50% zu reduzieren, konnte damit erreicht werden. Per 31.12.2007 beschäftigten wir 128 Mitarbeitende. Umgerechnet auf Vollzeitstellen ergeben sich 76 Personaleinheiten. Dies sind 2 Stellen weniger als im Vorjahr, ebenfalls bedingt durch den schwachen Winterbetrieb.

Sonstiger Betriebsaufwand

Diese Kosten verminderten sich im Vorjahresvergleich um CHF 163'471 und gehen mit CHF 3'997'966 in die Erfolgsrechnung ein. Der Raumaufwand beinhaltet vorwiegend Dritt-Reinigungskosten sowie den Unterhalt der Stationsgebäude. Trotz der Sanierung der Toilettenanlage Rigi First fiel der Gebäudeunterhalt im Vergleich zum Vorjahr geringer aus. Verursacht durch das neue Eventzelt auf Rigi Staffel verbuchten wir, wie geplant, höhere Reinigungskosten. In der Position «Unterhalt Betriebsanlagen» wurde dieses Jahr die grösste Summe für das Auswechseln von Schienen ausgegeben. Im Vergleich zum Vorjahr mussten im Jahr 2007 keine grösseren Fahrzeug-Revisionen vorgenommen werden, was sich mit einem

CHF 178'049 tieferen Fahrzeug- und Transportaufwand zeigt. Die erwarteten höheren Stromkosten infolge Leistungsberechnung im Stromtarif sind eingetroffen, konnten jedoch mit den leicht tieferen Heizölkosten bis auf eine Differenz von CHF 9'023 aufgefangen werden.

Der Verwaltungs- und Informatikaufwand schloss um CHF 97'858 deutlich höher ab als im Vorjahr. Hier konnten die Budgetvorgaben wegen unerwarteter EDV-Kosten nicht erreicht werden. Zu erwähnen sind auch einmalige Beratungskosten für eine Energieoptimierungsstudie in den Bereichen elektrische Traktionsenergie und Energieverteilung bei den Zahnradbahnen.

Finanzerfolg

Der Finanzaufwand konnte dank der getätigten Amortisationen nochmals reduziert werden und beträgt CHF 449'045 (VJ CHF 463'392). Der Finanzertrag hingegen konnte infolge einer längeren Beanspruchung des Kontokorrents nicht mehr an das Vorjahr anknüpfen. Er betrug CHF 6'417 (VJ CHF 13'685).

Abschreibungen

Nebst den ordentlichen Abschreibungen gemäss Verordnung des UVEK in Höhe von CHF 1'730'810 konnten zusätzliche Abschreibungen in den Anlagegruppen Mobilien und Fahrzeuge im Betrag von CHF 552'544 vorgenommen werden.

Betriebsfremder Erfolg

In den einzig verbleibenden nichtbetrieblichen Liegenschaften «Rigimatte» und «Rigihalde» Vitznau, wurde im Jahr 2007 mit der Sanierung der Küchen begonnen. Aus diesem Grund und nach dem

«Die Stimmung in unserer Gruppe war vom Anfang bis zum Ausklang perfekt.»

Verkauf der Vitznauer Liegenschaften «Rigibahnhaus» im Jahr 2006 sowie «Neuheim» im Jahr 2007, liegt der Ertragsüberschuss mit einer negativen Abweichung von CHF 101'709 gegenüber der Vorperiode bei bescheidenen CHF 19'696.

Ausserordentlicher Erfolg

Durch den Verkauf der nichtbetrieblichen Liegenschaft «Neuheim», Vitznau, konnte ein ausserordentlicher Ertrag von CHF 266'000 realisiert werden.

Mit der Anschaffung eines neuen effizienteren Pistenfahrzeuges konnte das ehemalige Gerät eingetauscht werden. Dank dem guten Erhalt und unserer sorgfältigen Pflege konnte ein um CHF 107'000 höherer Wert als im Anlagevermögen bilanziert angerechnet werden. Leider wurde dieser Gewinn aus der Veräusserung des Anlagevermögens durch eine notwendige einmalige Anpassung der Abgrenzungspraxis für unsere Abo-Erträge in der Höhe von CHF 380'400 kompensiert.

Investitionen

Mit der Sanierung der Unwetterfolgen 2005 und den letzten Sanierungsarbeiten aus dem Unwetter 1999 sowie den Abschlussinvestitionen des Eventzelts hat uns auch im Jahr 2007 wiederum ein grosser Investitionsbedarf erwartet. Da wir die Vorauszahlungen des Bundes-

amtes für Verkehr (BAV) von CHF 1'013'919 bereits im Vorjahr erhalten, ergab sich durch die Investitionen ein Geldabfluss von CHF 2'354'108.

Zusammengefasst handelt es sich um folgende Investitionen:

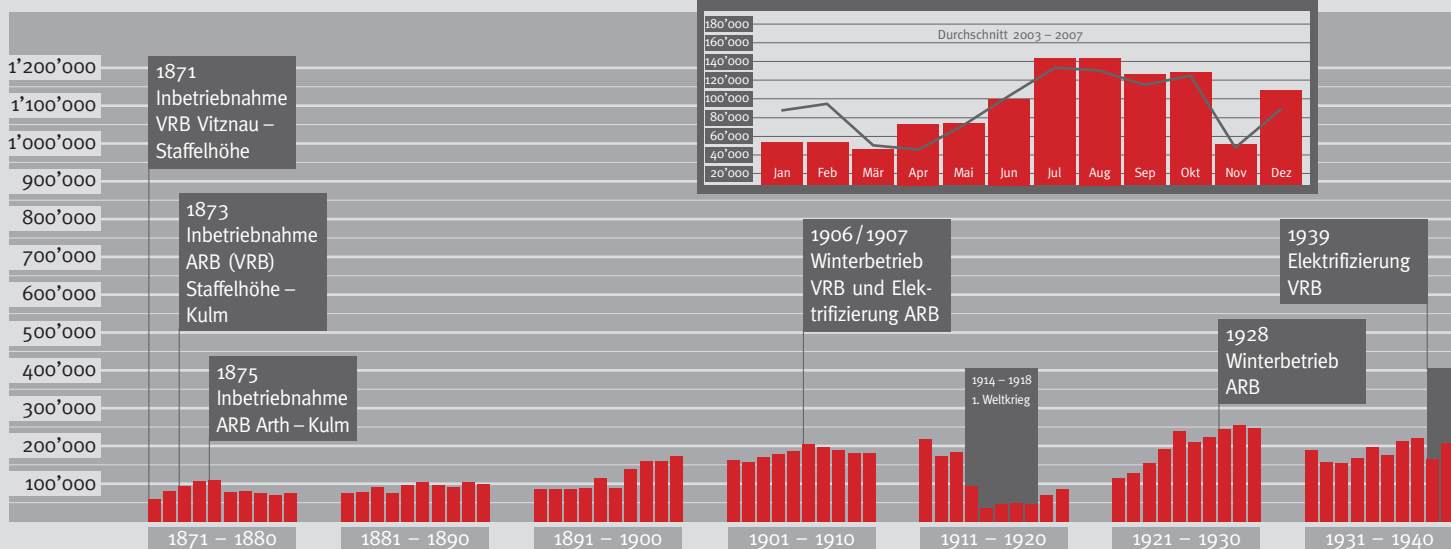
Eventzelt (komplett inkl. Mobiliar)	CHF 1'364'881
Sanierung Unwetter 2005	CHF 603'900
Geschiebesammler Kräbelwand (Unwetter 1999/2005)	CHF 133'728
Kundeninformationssystem SISMEDIA (Bildschirme/Software)	CHF 88'600
Toilettenanlage Rigi First	CHF 69'800
Weiche Staffel	CHF 36'099
Neulackierung ARB Fahrzeug 14-24	CHF 33'000
Instandhaltungssoftware	CHF 13'200
Diverse neu begonnene Projekte	CHF 10'900

Finanzierung

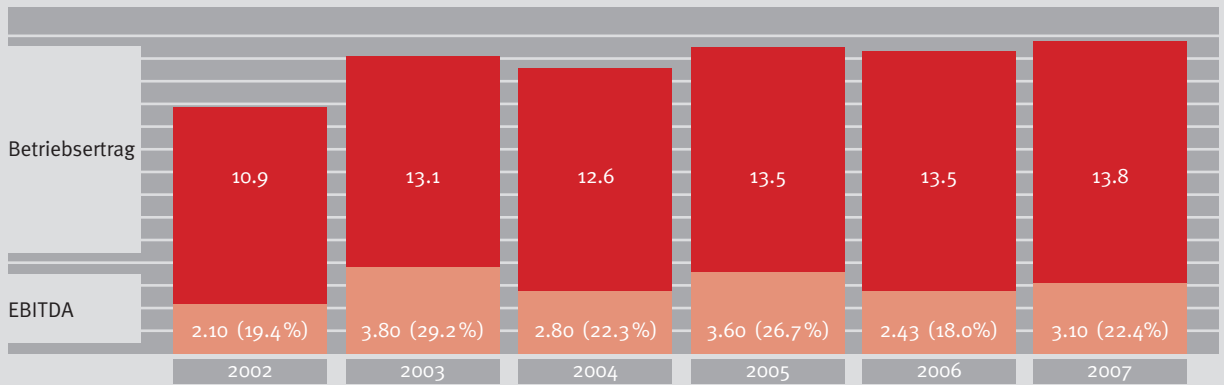
Das Aktienkapital belief sich per 31.12.2007 unverändert auf CHF 8.1 Mio., eingeteilt in 1'620'000 Namenaktien à nominal CHF 5.-. Die im Herbst 2007 eingeleitete Kapitalerhöhung wurde am 8. Februar 2008 notariell beurkundet. Das Aktienkapital stieg damit auf CHF 10 Mio an.

Auch dieses Jahr konnten wir die langfristigen Verbindlichkeiten bei den

Frequenzen 1871 – 2007 (VRB, ARB, LWRK)



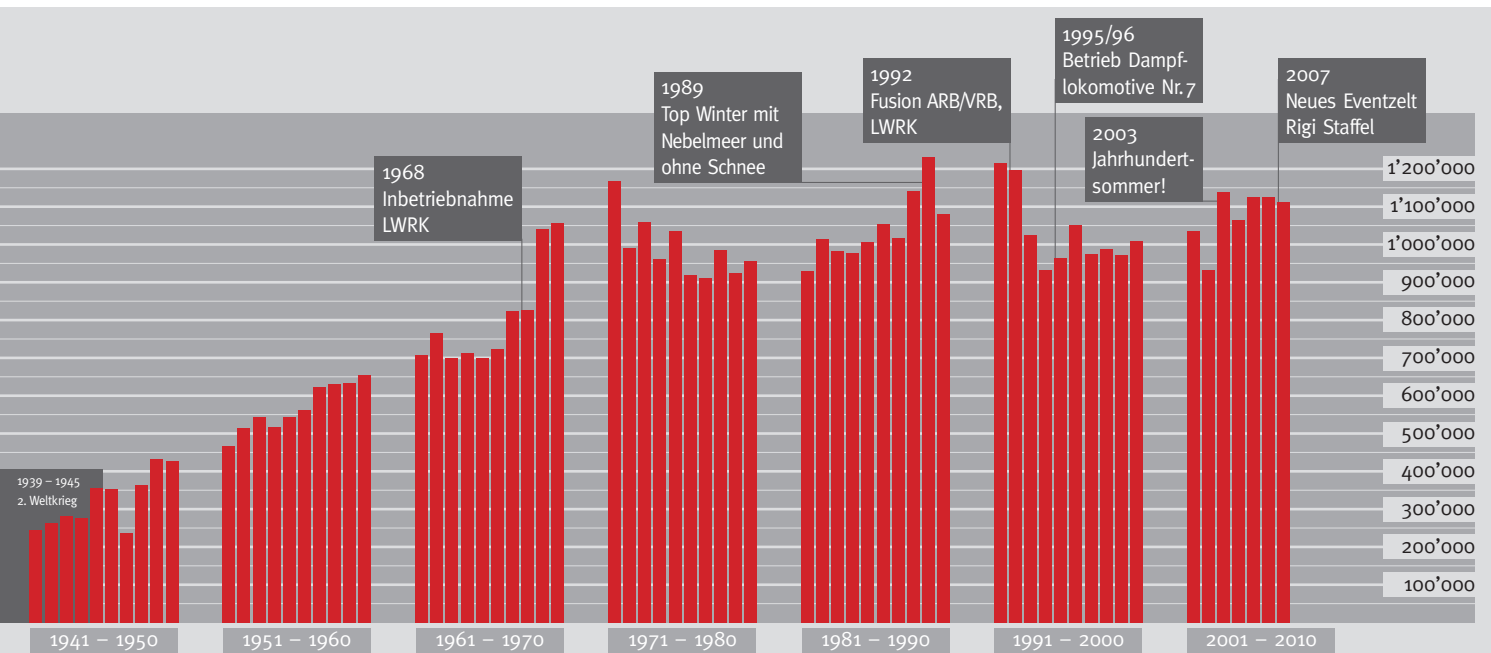
EBITDA in CHF Mio. (Betriebsgewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)



Ab 2007 sind die nicht aktivierbare Kosten direkt im übrigen Betriebsaufwand enthalten (nicht mehr unter Abschreibungen). Das Jahr 2006 wurde rückwirkend angepasst.

Banken um CHF 800'000 reduzieren. Beim Bund sind lediglich noch Amortisationen für den Wanderweg Staffel-Kulm zu leisten. Als vertragliche Abzahlung des Darlehens des Kantons Luzern für das Depot Vitznau konnte eine weitere Teil-Rückzahlung von CHF 173'750 geleistet

werden. Durch den Verkauf der nichtbetrieblichen Liegenschaft «Neuheim» Vitznau, wurde eine Grundpfandschuld von CHF 605'000 abgelöst. Die Eigenkapitalquote stieg von 38.5% um 4.9 Punkte auf ansehnliche 43.4%.





«Schon als wir oben ankamen, waren wir erfüllt von Naturbildern und fröhlichem Gedankenaustausch.»

Ausblick

Wir sind erfolgreich in die Wintersaison 2007/2008 gestartet mit insgesamt 85 Betriebstagen und einer totalen Skiliftfrequenz von 398'000, die 23% über dem 5-Jahresschnitt liegt.

Der Bau des neuen Schlittelweges wurde im Sinne eines umsichtigen Finanzmanagements und der Ertragsausfälle im ersten Quartal 2007 auf das Jahr 2008 verschoben. Die Arbeiten werden diesen Herbst definitiv in Angriff genommen, so dass der neue Schlittelweg in der nächsten Wintersaison in Betrieb genommen werden kann.

Die Betriebsleitung hat die betrieblichen Optimierungsarbeiten bei den Zahnradbahnen weiter vorangetrieben. In enger Zusammen-

arbeit mit unserem Key-Partner, die Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee (SGV), versuchen wir auch bei der Vitznau-Rigibahn, wie bei der Arth-Rigibahn seit Jahren bewährt, einen Stundentaktfahrplan zu realisieren. Die Aussichten, den Takt einzuführen, sind gut. Vorbehältlich eines positiven Entscheides bei der SGV könnte der Taktfahrplan bereits auf die nächste neue Fahrplanperiode ab 14. Dezember 2008 umgesetzt werden.

Dank

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken allen Mitarbeitenden, Aktionären, Behörden, Korporationen und allen weiteren Geschäftspartnern für die sehr gute Zusammenarbeit und grosszügige Unterstützung im Berichtsjahr.

«Rigi Top» Investitionsprogramm 1999 – 2007

Bruttoinvestitionen in CHF	1999 - 2002	2003	2004	2005	2006	2007	Total
Erneuerung ARB	5'017'925	267'871	605'570	331'002	720'293	887'927	7'830'588
Rollmaterial / Fahrzeuge	580'130	0	0	54'511	88'830	39'600	763'071
Bahnanlagen / Umgebung	4'286'956	104'930	152'673	61'291	475'904	778'527	5'860'281
Gebäude	150'839	162'941	452'897	215'200	155'559	69'800	1'207'236
Erneuerung VRB	2'637'846	184'722	158'128	370'951	637'925	12'700	4'002'272
Rollmaterial / Fahrzeuge	1'103'950	93'124	134'655	319'156	416'611	6'600	2'074'096
Bahnanlagen / Umgebung	828'890	88'098	23'473	51'795	101'939	6'100	1'100'295
Gebäude	705'006	3'500	0	0	119'375	0	827'881
Erneuerung LWRK	2'129'349	48'941	135'157	0	9'723	0	2'323'170
Erneuerung Skilifte	70'995	44'779	26'689	87'139	57'900	0	287'502
Infrastruktur Verwaltung	281'208	220'025	98'148	536'258	144'585	0	1'280'224
Kundenbezogene Infrastruktur	2'386'249	153'382	183'324	194'206	1'641'825	1'453'481	6'012'467
Bruttoinvestitionen «Rigi Top»	12'523'572	919'720	1'207'016	1'519'556	3'212'251	2'354'108	21'736'223
./. Beiträge Dritter	-3'341'372	0	0	0	-120'818	-1'013'919	-4'476'109

Ab 2007 sind nur noch die aktivierungsfähigen Investitionen enthalten.



Erfolgsrechnung

in CHF

	2007		2006	
Verkehrserträge	12'088'991		11'771'246	
Reiseverkehr	11'781'495		11'435'723	
Güterverkehr	307'496		335'523	
Abgeltungen	761'515		781'870	
Nebenerträge	975'550		923'192	
Handelsertrag	15'475		25'181	
Übriger Ertrag	276'675		221'750	
Erfolg betriebliche Liegenschaften	683'400		676'261	
Total Betriebsertrag	13'826'056	100%	13'476'308	100%
Personalaufwand	-6'728'519		-6'886'351	
Lohnaufwand	-5'530'295		-5'625'666	
Sozialversicherungsaufwand	-875'979		-886'313	
Übriger Personalaufwand	-322'245		-374'372	
Sonstiger Betriebsaufwand	-3'997'966		-4'161'437	
Raumaufwand	-558'559		-608'361	
Unterhalt, Reparatur und Ersatz Betriebsanlagen	-454'775		-486'655	
Fahrzeug- und Transportaufwand	-494'782		-672'831	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren und Bewilligungen	-417'172		-444'573	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-625'999		-616'976	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-638'461		-540'603	
Werbeaufwand	-765'406		-758'888	
Übriger Betriebsaufwand	-42'812		-32'550	
Total Betriebsaufwand	-10'726'485	77.6%	-11'047'788	82.0%
Betriebsergebnis EBITDA	3'099'571	22.4%	2'428'520	18.0%
Finanzerfolg	-442'628		-449'707	
Finanzaufwand	-449'045		-463'392	
Finanzertrag	6'417		13'685	
Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Steuern	2'656'943	19.2%	1'978'813	14.7%
Abschreibungen				
Ordentliche Abschreibungen gemäss VO des UVEK	-1'730'810		-1'789'346	
Zusätzliche Abschreibungen	-552'544		-674'860	
Betriebserfolg vor Steuern	373'589		-485'393	
Betriebsfremder Erfolg	19'696		121'405	
Erfolg nichtbetriebliche Liegenschaften	19'696		121'405	
Ausserordentlicher Erfolg	-7'400		680'337	
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	373'000		718'000	
Ausserordentlicher Aufwand	-380'400		-37'663	
Steuern	-81'000		-85'844	
Jahreserfolg	304'885	2.2%	230'505	1.7%

Bilanz

Aktiven

in CHF	31.12.2007		31.12.2006	
Anlagevermögen	23'824'596	93.7%	25'316'761	91.0%
Buchwert Zahnradbahnen				
Anlagerechnung Immobilien	100%	36'514'141	36'514'141	17'972'859
Abschreibungsrechnung Immobilien	-62.1%	-22'668'043	-22'067'235	14'446'906
Anlagerechnung Fahrzeuge	100%	21'394'811	21'361'811	
Abschreibungsrechnung Fahrzeuge	-96.9%	-20'732'783	-20'015'080	1'346'731
Anlagerechnung Mobilien/ Feste Einrichtungen	100%	10'818'879	10'685'722	
Abschreibungsrechnung Mobilien/ Feste Einrichtungen	-79.3%	-8'581'943	-8'506'500	2'179'222
Buchwert Luftseilbahn				
Anlagerechnung Immobilien	100%	3'751'144	3'751'144	1'291'505
Abschreibungsrechnung Immobilien	-88.4%	-3'316'600	-3'315'142	436'002
Anlagerechnung Mobilien/Kabinen/ Feste Einrichtungen	100%	5'869'709	5'909'439	
Abschreibungsrechnung Mobilien/ Kabinen/Feste Einrichtungen	-88.9%	-5'215'588	-5'053'936	855'503
Buchwert Skilifte und Winterbetrieb				
Anlagerechnung	100%	633'263	978'244	28'025
Abschreibungsrechnung	-96.1%	-608'788	-950'219	28'025
Unvollendete Objekte		284'065		1'954'616
Betriebliche Liegenschaften		3'228'928		1'061'255
Landparzelle Rigi Staffel (ehemals Hotel Rigi Bahn)		250'000	250'000	
Restaurant Bahnhöfli, Rigi Staffel		569'799	569'799	
Restaurant Rigi-Pic, Rigi Kulm		428'260	428'260	
Eventzelt Rigi Staffel		2'516'600	0	
Abschreibungen übrige betriebliche Liegenschaften		-535'731	-186'804	1'061'255
Nichtbetriebliche Liegenschaften		2'453'400		3'008'500
Wohnhaus Rigi Staffel		325'000	325'000	
Wohnliegenschaften Vitznau		2'147'400	2'696'400	
Abschreibungen nichtbetriebliche Liegenschaften		-19'000	-12'900	3'008'500
Immaterielles Anlagevermögen		1		1
Patente		1		1
Umlaufvermögen	1'589'068	6.3%	2'511'864	9.0%
Barbestände/Postcheck		125'717		119'355
Bankguthaben		265'760		1'422'911
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		342'025		544'500
Andere Forderungen		48'099		58'180
Wertschriften		20'007		20'008
Lagervorräte		179'945		220'710
Aktive Rechnungsabgrenzungen		607'515		126'200
Bilanzsumme	25'413'664	100%	27'828'625	100%

Bilanz

Passiven

in CHF	31.12.2007		31.12.2006	
Eigenkapital	11'024'971	43.4%	10'720'086	38.5%
Aktienkapital	8'100'000		8'100'000	
1'620'000 Namenaktien à nom. CHF 5.–	8'100'000		8'100'000	
Reserven	2'408'000		2'384'000	
Gesetzliche Reserve				
- Allgemeine Reserve	801'000		777'000	
Freie Reserve				
- Rücklagen Art. 64 EBG	-513'466		-517'368	
- Übrige freie Reserven	2'120'466		2'124'368	
Bilanzgewinn	516'971		236'086	
Fremdkapital	14'388'693	56.6%	17'108'539	61.5%
Rückstellungen	247'000		266'000	
Langfristige Verbindlichkeiten	10'961'750		12'587'886	
Hypotheken	1'798'000		2'450'386	
Bankdarlehen	8'120'000		8'920'000	
Bundesdarlehen	262'500		280'000	
Darlehen Kanton Luzern	781'250		937'500	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3'179'943		4'254'653	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'425'458		1'800'852	
Andere Verbindlichkeiten	34'926		33'139	
Vorauszahlungen	50'845		1'103'831	
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'668'714		1'316'831	
Bilanzsumme	25'413'664	100%	27'828'625	100%

Anhang

Gesetzliche Pflichtangaben (Art. 663b OR)

Abweichung vom Grundsatz der Stetigkeit

Die Bewertungsregelung der abzugrenzenden Rigi Bahnen Jahresabonnemente wurde geändert. Per 31.12.2007 wurden die unbenutzten Abonnemente periodengerecht auf jeden Monat abgegrenzt. Diese neue Praxis ergab einen a.o. Aufwand von CHF 380'400 zu Lasten der Erfolgsrechnung 2007.

Abgeleitet aus der Verordnung des UVEK wurde der nicht aktivierbare Aufwand bisher unter der Rubrik Abschreibungen separat ausgewiesen. Neu wird dieser Aufwand gemäss OR direkt im übrigen Betriebsaufwand verbucht. Das Vorjahr wurde entsprechend umgegliedert.

in CHF	31.12.2007	31.12.2006
Belastete Aktiven (Buchwerte)	17'661'830	18'756'650
Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten		
3 bzw. 2 Pistenfahrzeuge	639'870	318'465
Kopiergeräte	19'076	0
Brandversicherungswerte		
Gebäude und Anlagen Zahnradbahnen	43'249'609	42'027'000
Fahrzeuge Zahnradbahnen	69'898'500	69'894'600
Gebäude und Anlagen Luftseilbahn	11'414'000	11'047'000
Kabinen Luftseilbahn	939'000	939'000
Gebäude und Anlagen Skilifte	3'103'680	3'127'900
Pistenfahrzeuge	850'200	793'700
Wohnhaus Rigi Staffel	640'925	660'100
Wohnliegenschaften Vitznau	3'701'000	4'740'000
Restaurant Bahnhöfli, Rigi Staffel	508'670	523'900
Restaurant Rigi-Pic, Rigi Kulm	440'509	453'700

Genehmigtes Kapital

An der Generalversammlung vom 14. Juni 2007 wurde ein genehmigtes Aktienkapital beschlossen. Dadurch ist der Verwaltungsrat ermächtigt, jederzeit bis zum 13. Juni 2009, das Aktienkapital um max. CHF 2'900'000 zu erhöhen. Am 8.2.2008 wurde das Aktienkapital um 1.9 Mio. auf 10 Mio. erhöht.

Weitere gesetzliche Anmerkungen im Sinne von Art. 663b OR sind nicht erforderlich.

Anhang

Zusätzliche Angaben zum Jahresabschluss

Rücklagen aus abgeltungsberechtigten Fahrten gemäss Art. 64 EBG

Aufgrund von Artikel 64 des Eisenbahngesetzes (EBG) müssen Abgeltungsüberschüsse zurückgestellt werden. Die RIGI BAHNEN AG weist jedoch keine Überschüsse, sondern ungedeckte Kosten auf. Erstmals werden diese Fehlbeträge im Jahr 2005, rückwirkend seit 1997, im Eigenkapital entsprechend ausgewiesen, diese werden jedoch nicht weiter entschädigt.

in CHF		31.12.2007		31.12.2006
Rückzahlbare Beiträge vor einer Dividendenauszahlung				
<i>Bundesdarlehen</i>				
Wanderweg Rigi Staffel – Kulm		262'500		280'000
<i>Kanton Luzern</i>				
Darlehen Depotneubau		781'250		937'500
<i>Bedingt rückzahlpflichtige Subventionen</i>				
Kantonsbeitrag LU 1987		0		807'000
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen				
Verkaufserlös der nichtbetrieblichen Liegenschaft Rigibahnhaus, Vitznau			1'130'000	
Verkaufserlös der nichtbetrieblichen Liegenschaft Neuheim, Vitznau	815'000			
Buchwert der Liegenschaft	-549'000	266'000	-412'000	718'000
Verkaufserlös Pistenfahrzeug		107'000		0
Ausserordentlicher Aufwand				
Wertberichtigung Bahnhof Goldau, Projekte und Konzepte bis 2005	0		-37'663	
Bildung zusätzlicher Rückstellung für Jahresabonnemente aus Vorjahr	-380'400	-380'400	0	-37'663
Steuerwerte der Namenaktien				
Einheitsaktie à nom. CHF 5.00		4.50		3.50

Die Pensionskasse der ASCOOP wurde per 1.1.2006 in eine Sammelstiftung übergeführt. Gemäss den in der Stiftungsurkunde enthaltenen Bestimmungen besteht keine Haftung der angeschlossenen Unternehmen für Verpflichtungen der Pensionskasse. Sanierungsmassnahmen in Form von erhöhten Prämien belasten jedoch Arbeitnehmer und Arbeitgeber seit dem Jahr 2005 zusätzlich. Die RIGI BAHNEN AG übernimmt zu Gunsten der Arbeitnehmer einen gegenüber der gesetzlichen Verpflichtung erhöhten Beitrag. Zu diesem Zweck wurden 2005 Rückstellungen gebildet, welche nun jährlich um CHF 19'000 reduziert werden.

Mittelflussrechnung

in CHF	2007	2006
Jahreserfolg	304'885	230'505
Abschreibungen	2'283'354	3'012'876
Wertberichtigung Bahnhof Goldau	0	37'663
Abnahme/Zunahme Delkredere	-8'400	13'000
Zunahme Rückstellungen	-19'000	-19'000
Erarbeiteter Cash-Flow des Unternehmens (NUV)	2'560'839	3'275'044
Zunahme/Abnahme Forderungen, Wertschriften und aktive Rechnungsabgrenzungen	-260'358	-72'579
Zunahme/Abnahme Lagervorräte	40'765	-14'910
Zunahme kurzfristige Verbindlichkeiten, Vorauszahlungen und passive Rechnungsabgrenzungen	-1'074'710	1'320'402
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	1'266'536	4'507'957
Amortisation langfristige Finanzverbindlichkeiten		
- Hypotheken	-652'386	-715'770
- Bankdarlehen	-800'000	-800'000
- Bundesdarlehen	-17'500	-226'300
- Darlehen Kanton Luzern	-156'250	-156'250
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'626'136	-1'898'320
Investitionen «Rigi Top»		
<i>Investitionen in Sachlagen</i>		
Erneuerung ARB	-840'428	-138'080
Erneuerung VRB	0	-515'431
Erneuerung LWRK	0	-9'723
Erneuerung Skilifte	0	-57'900
Erneuerung Verwaltung	0	-144'585
Kundenbezogene Infrastruktur	-1'453'481	-66'564
- Beiträge Dritter	1'013'919	0
<i>Investitionen in unvollendete Objekte</i>		
Erneuerung ARB	-47'499	-461'395
Erneuerung VRB	-12'700	-122'494
Erneuerung Skilifte	0	0
Kundenbezogene Infrastruktur	0	-1'575'261
<i>Devestition</i>		
Verkauf nichtbetriebliche Liegenschaft	549'000	412'000
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-791'189	-2'679'433
Veränderung Flüssige Mittel	-1'150'789	-69'796
Netto-Flüssige Mittel 1. Januar	1'542'266	1'612'062
Netto-Flüssige Mittel 31. Dezember	391'477	1'542'266
Veränderung Netto-Flüssige Mittel	-1'150'789	-69'796

Wertschöpfungsrechnung

in CHF	2007	in %	2006	in %
Entstehung				
Verkehrsertrag	12'088'991		11'771'246	
Abgeltungen	761'515		781'870	
Nebenerträge	975'550		923'192	
Finanzerträge	6'417		13'685	
Unternehmensleistung	13'832'473	100.0%	13'489'993	100.0%
Vorleistungen				
Aufwand für Material, Waren und Drittleistungen, Betriebsaufwand	-3'997'966		-4'161'437	
Betriebliche Bruttowertschöpfung	9'834'507	71.1%	9'328'556	69.2%
Ordentliche Abschreibungen	-1'730'810		-1'789'346	
Betriebliche Nettowertschöpfung	8'103'697	58.6%	7'539'210	55.9%
Betriebsfremder Erfolg exkl. Zinsaufwand	101'634		216'826	
Zusätzliche Abschreibungen	-552'544		-674'860	
Ausserordentlicher Erfolg	-7'400		680'337	
Nettowertschöpfung der Unternehmung	7'645'387	55.3%	7'761'513	57.5%
Verwendung				
an Mitarbeiter	6'728'519	88.0%	6'886'351	88.7%
an Kreditgeber (Zinsen)	530'983	6.9%	558'813	7.2%
an Eigentümer (Gewinnauszahlung)	0	0.0%	0	0.0%
an Gemeinwesen (Steuern)	81'000	1.1%	85'844	1.1%
an Unternehmung (Selbstfinanzierung)	304'885	4.0%	230'505	3.0%
Nettowertschöpfung der Unternehmung	7'645'387	100.0%	7'761'513	100.0%

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

in CHF	2007	2006
Der Generalversammlung stehen zur Verfügung:		
Vortrag vom Vorjahr	212'086	5'581
Jahresgewinn	304'885	230'505
Bilanzgewinn	516'971	236'086
Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung folgende Verwendung des Bilanzgewinns vor:		
Zuweisung allgemeine Reserve	-31'000	-24'000
Zuweisung freie Reserve	-280'000	0
Vortrag auf neue Rechnung	205'971	212'086

Goldau, 15. April 2008, RIGI BAHNEN AG

Für den Verwaltungsrat: Robert Jung, Präsident

Für die Geschäftsleitung: Peter Pfenniger, Direktor



Balmer-Etienne AG
Kaufmannweg 4
CH-6003 Luzern
Telefon 041 228 11 11
Telefax 041 228 11 00
www.balmer-etienne.ch
info@balmer-etienne.ch

Bericht der Revisionsstelle

für das Geschäftsjahr 2007
an die Generalversammlung der

Rigi Bahnen AG, Goldau

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Anhang, Mittelflussrechnung und Wertschöpfungsrechnung / Seiten 17 bis 23) Ihrer Gesellschaft für das am 31.12.2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Vorjahresrechnung ist von einer anderen Revisionsstelle geprüft worden. In ihrem Bericht vom 19. April 2007 hat diese ein uneingeschränktes Prüfungs-urteil abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüfen die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Das Bundesamt für Verkehr hat die Jahresrechnung 2007 Ihrer Gesellschaft am 27. März 2008 ohne Vorbehalte genehmigt.

Luzern, 16. April 2008
www.rigi.ch/LuzernerRechnung_2008


Balmer-Etienne AG
Stefan Heim
dipl. Wirtschaftsprüfer
(leitender Revisor)


gpa. Patrick Weber
dipl. Wirtschaftsprüfer

RIGI BAHNEN AG
CH-6354 Vitznau
Telefon 041 399 87 87
Fax 041 399 87 00

E-Mail rigi@rigi.ch
www.rigi.ch
www.rigievent.ch